

[510] In meinem Verlage erschien soeben:

Wenzel von Olmütz

von
Max Lehrs.

Mit 11 Tafeln in Lichtdruck.

Preis 16 *M.*

Der Verfasser bringt die von Thausing aufgestellte Hypothese, dass die frühesten Kupferstiche Dürers nur Kopieen nach den mit W bezeichneten Blättern, und die letzteren Arbeiten seines Lehrmeisters Michel Wolgemut seien, endgiltig zur Entscheidung und weist überzeugend nach, dass Dürers Stiche durchaus sein geistiges Eigentum sind und die W-Stiche mit Wolgemut nicht in Verbindung gebracht werden können, sondern sämtlich von dem Goldschmied Wenzel von Olmütz herrühren. An eine kritische Würdigung der künstlerischen Eigenart dieses Stechers sowie der zeichnerischen und technischen Kennzeichen seiner Kopieen schliesst sich ein raisonnierender Katalog der Kupferstiche Wenzels, welcher ausführlicher und methodischer als alle bisher erschienenen Oeuvre-Kataloge abgefasst, neben Beschreibung, Massen und Wasserzeichen der einzelnen Blätter auch die Auktionspreise und Angaben aller bekannten Exemplare derselben in den öffentlichen und Privatsammlungen Deutschlands, Oesterreich-Ungars, der Schweiz, Belgiens, Dänemarks, Englands, Frankreichs, Hollands, Italiens und Amerikas enthält.

Elf Tafeln in Lichtdruck mit 22 fast ausschliesslich bisher inediten, z. T. unbeschriebenen Blättern in Dresden, Darmstadt, Hamburg, Paris und Wien vervollständigen das für Sammler und Kunsthändler gleich unentbehrliche Werk.

Ferner erschien in meinem Verlag:

Die ältesten deutschen Spielkarten des königlichen Kupferstichkabinetts zu Dresden. Von Max Lehrs. Ca. 8 Bogen Text in Gross-Quart mit 29 Tafeln in Lichtdruck. 1885. Preis 50 *M.*

Der Meister mit den Bandrollen. Ein Beitrag zur Geschichte des ältesten Kupferstiches in Deutschland. Von Max Lehrs. Mit 7 Tafeln in Lichtdruck. 1886. Preis 24 *M.*

Ich bitte um recht thätige Verwendung und zeichne

Hochachtungsvoll

Dresden, Marschallstrasse 12/14.

Wilhelm Hoffmann,
Kunst- und Verlags-Anstalt.

[711] **Dr. M. Wolter's**
Repetitorium der Zoologie;
Repetitorium der Botanik.

Mit Abbildungen.

à 2 *M.*; geb. à 2 *M.* 50 *S.*

Verlag von Hermann Wolter in Anklam.

Novität!

[1158]

Soeben erschien:

Zeitenwende.

Patriotische Meditationen
eines
Ungenannten.

„Sapere aude!“

Preis 1 *M.* 20 *S.*

Rabatt 25 %.

Essen.

G. D. Baedeker.

*

*

[1310]

*

Kaiserin Augusta

von

J. Bornhaf.

*

Volks- und Jugendausgabe.

Mit einem Titelbilde.

*

Elegant broschiert 80 *S.* ord.; elegant und geschmackvoll geb. 1 *M.* ord.

In Rechnung mit 25 %/o, bar mit 30 %/o
und 9/8 Explr.

Einbände à 16 *S.* netto.

*

*

*

Ich bitte dieses vortreffliche Buch in jedem deutschen Hause, in jeder Schule vorzulegen. Bestellungen erbitte möglichst direkt.

Berlin W. 35.

J. J. Deines Verlag.

Zum Quartalswechsel

[168] empfehle ich meine

Wortgetr. Uebersetzungen

der gelesenen engl., französ., griech. u. latein. Schriftsteller.

Mit kritischen, historischen, grammatikalischen Anmerkungen und vergleichenden Hinweisen auf andere Klassiker.

Circa 330 Hefte à 25 *S.* ord.

Bar 40 %/o u. 13/12 gem.

Ausführliche Prospekte gratis u. franko.

Berlin C. 2, Klosterstrasse 38.

H. R. Mecklenburg.

Verwchslgn. m. d. Fa. E. Mecklenburg gef. z. verr.

L. Boshuener's Buchhandlung in Cannstatt.

[235]

Zu recht thätiger Verwendung empfehlen wir unsere zum festen Absatz geeigneten, beliebten Anthologien in vortrefflicher Ausstattung:

Des Lebens Lauf in Liedern und Gedichten.

Gesammelt und herausgegeben

von

M. Jacobi.

H. 8°. 168 Seiten. Elegant gebunden mit Goldschnitt.

Unsere Festzeiten in Liedern und Gedichten.

Gesammelt und herausgegeben

von

M. Jacobi.

H. 8°. 176 Seiten. Elegant gebunden mit Goldschnitt.

Elegant gebunden pro Band 3 *M.* ord.,
2 *M.* 25 *S.* netto, 2 *M.* bar.

5 Expl. und mehr à 1 *M.* 80 *S.* bar
ohne Frei-Expl.

Carl Banck †

[1150]

Op. 28. **Matinées musicales.** 10 Gesänge f. 1 Singst. m. Pfte. 3 Lfgn. zu 2 *M.* 50 *S.*

Op. 33. **Salon de Concert.** 3 Dichtungen von O. L. B. Wolff f. 1 Singst. m. Pfte. No. 1. 1 *M.*; No. 2. 2 *M.*; No. 3. 1 *M.* 50 *S.*

Ein deutscher Liederkranz aus der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts, 1627—1650, componiert v. H. Albert, G. Voigtländer u. J. Nauwach. Für 1 Singstimme m. Begl. d. Pfte. herausgegeben. 3 *M.*

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Sandkärtchen

[237]

von Palästina.

Gezeichnet von Streich. Preis 30 *S.*

Verlag von Adolf Lutz in Eßlingen.

Prächtiges Kärtchen, das von Geistlichen gern gelaufen und in verschiedensten Lehranstalten leicht einzuführen ist.

Bitte zu verlangen.